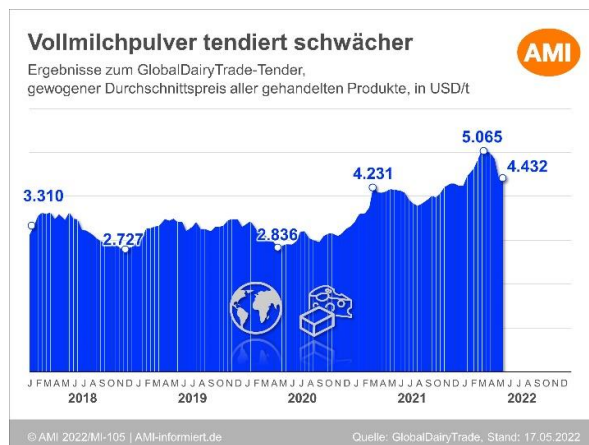


DBV-Milch-Report

Markt

Die saisonale Milchspitze führte in der 18. KW zu einer Mehranlieferung im Vgl. zur Vorwoche von +0,4 %. Der Abstand der Milchlieferung zur Vorjahreswoche liegt im Moment bei -1,5 %. Aufgrund der sommerlichen Temperaturen zeigte sich die Nachfrage nach Frischeprodukten nach einer zuletzt ruhigeren Phase etwas belebter. Am Buttermarkt tendieren Nachfrage und Preise fester. Blockbutter wurde mit 6,92 - 7,02 EUR/kg (Kempten, 18.05.2022) leicht niedriger notiert. Die umfangreiche Nachfrage nach Schnittkäse hält weiter an. Die Abrufe aus dem LEH sowie der Gastronomie sind unverändert hoch, sodass nicht alle Bestellungen vollständig abgewickelt werden konnten. Für Juni wurden die Preise weiter leicht erhöht.



Auf den Pulvermärkten setzt sich die ruhige und abwartende Haltung fort. Die Preise tendieren uneinheitlich bis schwächer. Der Fokus liegt auf der Abwicklung bestehender Kontrakte. Am Markt für MMP wird über geringe Warenbestände in den Werken berichtet. Das Preisgefüge der Neuabschlüsse zeigt eine weite Spanne. VMP wird überwiegend auf Bestellung produziert. (AMI, ZMB)

Kälbertransport: DBV-Austausch mit Ländern

Der DBV hat diese Woche in einem Gespräch mit Vertretern aus einigen Bundesländern (BY, MVP, NI, TH) über die Auswirkungen der vom Bundesrat beschlossenen Anhebung des Mindesttransportalters für Kälber informiert. In Kraft treten würde diese Regelung zum 01. Januar 2023. Alle Teilnehmenden waren sich einig, dass die getroffene Regelung insbesondere bzgl. der Übergangsfrist unbefriedigend ist. Es wurde in der Runde angekündigt, dass nochmals die Initiative ergriffen werden soll, ein späteres Inkrafttreten anzustreben. Deutlich wurde jedoch signalisiert, dass die Erfolgsaussichten einer solchen Initiative als gering einzuschätzen sind.

Wolfsmanagement: DBV-Forderungspapier

Anlässlich der Umweltministerkonferenz in Wilhelmshaven hat der DBV gemeinsam mit dem Landvolk Niedersachsen ein Forderungspapier für ein aktives Wolfsmanagement veröffentlicht. Damit wird auf die prekäre Situation der Weidetierhaltung aufmerksam gemacht. Im Jahr 2020 mussten fast 4.000 Wolfsrisse an Weidetieren verzeichnet werden. Dazu ergänzend forderte DBV-Generalsekretär Krüsken mit Blick auf die Düngeverordnung die Umsetzung einer verpflichtenden und präzisen Binnendifferenzierung der Roten Gebiete. Zu den Forderungen geht es [hier](#).

Initiative Milch auf Ernährungskongress

Die „Initiative Milch“ hat den Bundeskongress des Verbands der Diätassistenten mit einem Vorsymposium – erstmalig zur Milch – eröffnet. An diesem nahmen zum Thema „Milchprodukte in der nachhaltigen Ernährung“ rund 600 Ernährungsfachkräfte teil. Prof. Windisch (TU München) hob die Relevanz von Milchkühen für eine klimaschonende Ernährung hervor.

